

Seniorentage 2005 mit stolzer Bilanz – Bewährtes und Neues erfolgreich verknüpft – „Haut und Augen“ Thema im nächsten Jahr

„Die 8. Seniorentage der Stadt Amberg waren ein voller Erfolg.“ So lautet die kurze, aber stolze Bilanz der diesjährigen Veranstaltung, die am 4. und 5. Oktober rund viertausend Menschen in das Amberger Congress Centrum gelockt hat. Als Garant für dieses ausgezeichnete Ergebnis hatte Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer ein einfaches, aber umso gelungeneres Rezept ausgemacht: „Die Seniorentage haben Bewährtes und Neues erfolgreich miteinander verknüpft.“

Gemeinsam mit dem Leiter des Referats für Jugend, Senioren und Soziales Dr. Harald Knerer, Sozialamtsleiter Gerhard Bauer und Herbert Holler von der städtischen Seniorenstelle sowie den Vertretern der „Amberger Zeitung“, Verlagsleiter Rainer Lindner und Reiner Wittmann von der PR-Redaktion, ließ der OB die Highlights der diesjährigen Veranstaltung nochmals Revue passieren. Dazu gehörte wie schon in der Vergangenheit das breit gefächerte Rahmenprogramm mit aktiven Pausen und einem vielfältigen Gesundheitsangebot des Klinikums St. Marien sowie einer Modenschau zum Abschluss.

Bestens angekommen seien aber auch die Ausführungen des Nürnberger Gerontologie-Professors Dr. Cornel Sieber und von Privatdozent Dr. Jürgen Zumbé, Leiter der Urologie am Klinikum Leverkusen, der sich in seinem Vortrag mit den „Schwächen des starken Geschlechts“ auseinandergesetzt hatte. Seine Ausführungen waren damit Ausgangs- und Mittelpunkt des Themenkomplexes „Männergesundheit“, mit dem die Stadt Amberg bei den Seniorentagen 2005 nicht nur Neuland beschritten, sondern auch gleichzeitig ein Tabu aufgehoben hatte.

„Wir haben dies gewagt, obwohl wir nicht wussten, ob wir unsere männliche Zielgruppe damit wirklich ansprechen können“, bemerkte Herbert Holler in diesem Zusammenhang. Umso erfreuter sei man gewesen, als deutlich wurde, dass dieses Experiment geglückt sei, so der Seniorenbeauftragte: „Die Männer haben den anonymen Rahmen genutzt, um sich über Probleme wie Impotenz, Prostatabeschwerden und Blasenschwäche aufzuklären und informieren zu lassen.“

Daneben stießen aber ebenso die „Bankthemen“ – in diesem Jahr steuerte die Volksbank-Raiffeisenbank Ausführungen zum Erbrecht und zu Bankgeschäften im Alter bei – auf großen Zuspruch. Für den richtigen Nachhall habe zudem die Telefonaktion der „Amberger Zeitung“ gesorgt, die direkt im Anschluss an die Seniorentage durchgeführt worden sei und

nach Aussage von Rainer Lindner und Reiner Wittmann so viel Resonanz „wie selten zuvor“ erfahren habe.

Einen ähnlichen Erfolg erhofft man sich nun für das kommende Jahr, in dem am 11. und 12. Oktober die Thematik „Haut und Augen“ inklusive einem Ausflug in die Welt der Schönheitschirurgie im Mittelpunkt stehen soll. Die Entscheidung dafür fiel gleich nach den Seniorentagen 2005, denn die Besucher selbst haben sich für diese beiden Bereiche ausdrücklich ausgesprochen. Sie taten dies im Rahmen der Fragebogenaktion, die alljährlich unter den Besuchern der Seniorentage durchgeführt wird: Hierbei wurden die Themen mit am häufigsten genannt.